

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! PITZTAL

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 11.04.2023 – 10.04.2024

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Pitztal
Geschäftszahl der KLAR!	C234273
Trägerorganisation, Rechtsform	Planungsverband Pitztal
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 7683 Das Pitztal liegt im westlichen Teil des Bundeslandes Tirol. Das Tal bildet ein Seitental in Nord-Süd-Erstreckung des Inntals. Es erstreckt sich auf über 40 Kilometern und insgesamt 312 km ² von der Mündung der Pitze in den Inn auf 704 m ü.A. bis zur Wildspitze mit 3.768 m ü.A..
Website der KLAR!:	https://www.regio-imst.at/klarpitztal/wasistdieklarpitztal/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Kirchplatz 8, 6426 Roppen Mo bis Do: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Nina Debelius nina.debelius@regio-imst.at 0541720018 Abgeschlossenes Masterstudium Geographie mit Schwerpunkt Naturgefahren, Tätigkeit als Nachhaltigkeitskoordinatorin in der Region, dadurch gutes Basiswissen zu den Themenbereichen Klimawandel, Auswirkungen etc. und gute Vernetzung in der Region 20 Planungsverband Pitztal
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	11.04.23

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Das Pitztal ist in verschiedenen Bereichen bereits jetzt vom Klimawandel betroffen. Der Temperaturverlauf der letzten 21 Jahre zeigt einen Anstieg der mittleren Jahrestemperatur um 1,8°C gegenüber dem langjährigen Mittel der Jahre 1971 bis 2000. Die Auswirkungen zeigen sich vor allem im Bereich der Naturgefahren, der Zunahme von Trockenheit und einem damit verbundenen erhöhten Waldbrandrisiko, Hitzeproblemen bei älteren Personen, dem Rückgang des Gletschers, sowie der Einwanderung invasiver Neophyten. Die Zunahme der Naturgefahrenproblematik zeigt sich im Tal in Form einer Zunahme der Wildbach- und Murtätigkeit sowie auch der Lawinengefahr aufgrund von Starkniederschlagsereignissen. Neben Starkniederschlägen häufen sich auch Stürme, wodurch die Windwurfproblematik verschärft wird. Die Zunahme der Trockenheit betrifft vor allem die vorderen Tallagen, besonders weil hier auch viel Ackerbau betrieben wird. Durch das sich verändernde Klima kommt es auch im Pitztal zur Einwanderung invasiver Neophyten. Unter den Arten, die jetzt schon eine gewisse Verbreitung aufweisen findet sich das drüsige Springkraut, die kanadische sowie die Riesen-Goldrute und die Beifuß-Ambrosia. Zuletzt ist noch der Rückgang des Gletschers zu nennen. Es wird davon ausgegangen, dass der Pitztaler Gletscher bis zum Jahr 2050 abgeschmolzen sein wird. Bis dahin wandert auch die Schneegrenze weiter nach oben, so wird davon ausgegangen, dass pro Grad Erwärmung etwa 150m dazukommen. Das hat bei einem vor allem durch Winter- und Skitourismus geprägten Gebiet wie dem Pitztal große Auswirkungen.

Um sich der Situation und den sich weiterhin verändernden Bedingungen anzupassen, wurden für die KLAR! Pitztal zwölf Maßnahmen ausgearbeitet, die jeweils eigene Ziele beinhalten. Übergeordnetes Ziel ist die Anpassung an den Klimawandel und eine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, sowie bei relevanten Akteur*innen. Spezielle Ziele der KLAR! Pitztal sind ein umweltbewusstes Verhalten durch Einheimische und Gäste, die Verbesserung der medizinischen Versorgung sowie ein klimafreundlicheres Handeln, der Abbau von Ängsten, das aktive Vorantreiben der Biodiversität, die Verbesserung der Waldsituation und die selbstständige Ausbreitung von klimafitten Arten, die Verbesserung der Kanalsituation, eine klimawandelangepasste Bauweise, die Setzung von Maßnahmen durch Landwirte sowie eine Lösung der Bewässerungsproblematik.

Aus der spezifischen Situation und den Zielen der KLAR! Pitztal leiten sich folgende Schwerpunkte ab: Regenwassermanagement und Naturgefahren, ein Bereich, der vor allem bei den Naturgefahren schon viel Beachtung im Tal findet, aufgrund der naturräumlichen Voraussetzungen aber auch weiterhin sehr aktuell ist. Mit den sich verändernden klimatischen Bedingungen gilt es sich kontinuierlich an die Anforderungen anzupassen. Die Abmilderung der Auswirkungen der Temperaturzunahme ist ein weiterer Schwerpunkt. Hier soll durch verschiedene Möglichkeiten der Bewässerung, einer klimafitten Aufwertung des Waldes, Bewusstseinsbildung in der Landwirtschaft, Programmen für den Rettungsdienst und dem Gesundheits- und Sozialsprengel sowie der Förderung von klimafitten Gärten eine verbesserte Anpassung an die Klimaänderungen erreicht werden. Zudem soll das touristische Angebot verbessert werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die KLAR! Pitztal fügt sich in ein breites bestehendes Netzwerk im Tal sowie in der Region ein. Folgende Akteursgruppen waren an der Entstehung der KLAR! Pitztal beteiligt und/oder sind in der aktuellen Phase beteiligt:

- die vier Gemeinden des Pitztals Arzl i.P., Wenns, Jerzens, St. Leonhard i.P.
- Planungsverband Pitztal: Dem Planungsverband im Pitztal gehören alle vier Gemeinden des Tales an.
- Regionalmanagement Region Imst: Das Regionalmanagement Region Imst ist ein Verein mit Sitz in Roppen und zugleich Sitz der LEADER Lokalen Aktionsgruppe.
- Klima- und Energiemodellregion Imst: Der gesamte Bezirk Imst sowie die Gemeinde Wildermieming sind Teil der Klima- und Energiemodellregion Imst. Die KEM Imst befand sich bis März 2024 in der Weiterführungsphase 2, nun wurde entschlossen, die KEM Imst in dieser Form nicht weiterzuführen.
- Tourismusverband Pitztal: Das Pitztal ist zugleich Verbandsgebiet des Tourismusverbandes Pitztal.
- Naturpark Kaunergrat: Der Naturpark Kaunergrat wurde 2003 gegründet und umfasst eine Fläche von knapp 590 km², wovon knapp 240 km² als Schutzgebiet ausgewiesen sind.
- Initiative e5: Das e5 Programm wird von Energie Tirol begleitet und unterstützt die Gemeinden dabei, zum einen die Energie effizienter und umweltverträglicher zu nutzen sowie den Anteil erneuerbarer Energieträger auszubauen.
- Landwirtschaftskammer: Das Pitztal ist Teil der Landwirtschaftskammer Bezirk Imst.
- Bezirksforstinspektion Imst: Die Bezirksforstinspektion ist in Punkto Waldwirtschaft fachlich für die Region Pitztal zuständig.
- Wildbach- und Lawinverbauung Gebietsbauleitung Oberes Inntal: Die Gebietsbauleitung Oberes Inntal ist eine nachgeordnete Dienststelle des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Neue Akteure im Bereich Klimawandelanpassung konnten folgende integriert werden:

- ÖRK Imst
- Volksschulen im Pitztal + Mittelschule Wenns
- Büchereien im Pitztal
- Privathaushalte
- Universität Innsbruck

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>1</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>11.04.23</p> <p>10.04.25</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Bisher sind zwei KLAR! Pitztal News erschienen und über gem2go oder die Gemeindehomepage verteilt worden. Ein weiterer separater Artikel zu KLAR! relevanten Themen wurde in den Gemeindezeitungen geschaltet. Zudem wird die Homepage regelmäßig aktualisiert.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Durch die Schaltung von KLAR! News und Artikeln sowie der laufenden Aktualisierung der Homepage konnte eine Bewusstseinsbildung zu KLAR! Themen und damit ein umweltbewussteres Verhalten erreicht werden.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>KLAR! News halbjährlich Quartalsmäßige Aktualisierung der Homepage Artikel in den Gemeindezeitungen Redaktionelle Artikel in der regionalen Presse</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Aktualisierung der HP 2 KLAR! News 1 Artikel in den regionalen Medien 1 Artikel für GZ</p>

Gute Anpassung

Die Maßnahme spricht verschiedenste soziale Gruppen an und es kann von einer Akzeptanz in der Bevölkerung ausgegangen werden. Sie führt nicht zu einer Beeinträchtigung von Ökosystemen und führt nicht zu einer Erhöhung der Treibhausgase.

Maßnahme
Titel:

2
KLAR! Klimawandel und dessen Folgen im Rettungsdienst

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11.04.23
10.04.25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Arbeitspaket A: Schulungsmaßnahme
In Abstimmung mit dem Bezirksausbildungsreferat der Rot Kreuz Bezirksstelle Imst wurde eine Schulungsveranstaltung zum Thema „Klimawandel und Auswirkungen auf den Rettungsdienst“ an den für das Pitztal relevanten Ortsstellen des Roten Kreuz Imst abgehalten. Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter wurden in folgenden Themenbereichen geschult:
+ Klimawandel
+ Klimafolgen
+ Auswirkungen auf den Rettungsdienst (Persönliche Vorbereitung des RD-Personals, Umgang mit Fahrzeugen, Hitzebedingte Notfälle, Hitzebedingte Krankheiten, Klimawandelbedingte neue Gefahren (Infektionskrankheiten, etc.)
Arbeitspaket B: Implementierung eines First Responder Teams
In Abstimmung mit der Rot Kreuz Bezirksstelle Imst wurde für die Gemeinden Jerzens und Wenns ein First Responder Team installiert. Ehrenamtliche und hauptamtliche Sanitäterinnen und Sanitäter mit wohnhaft oder Arbeitsplatz im Pitztal wurden mit entsprechendem Equipment ausgestattet.

Ziele

Durch die Veranstaltung eines Schulungsabends und der Etablierung eines First Responder Teams konnte eine Sensibilisierung für Hitzenotfälle & neue Krankheiten erreicht werden und die medizinische Versorgung verbessert werden.

Meilensteine

Ausschreibung First Responder Team
Verfassung Schulungskonzept
Genehmigung
Schulungsveranstaltung

Leistungsindikatoren

Erstellung Schulungskonzept
 1 Schulungsveranstaltung
 1 Beitrag in Medien der Gemeinden

Gute Anpassung

Die Implementierung eines First Responder Teams sowie bewusstseinsbildende Maßnahmen und Fortbildung reduzieren die Betroffenheit indirekt, da Hilfsfristen durch die First Responder verkürzt werden können und durch adäquate Schulung des rettungsdienstlichen Personals bei hitzebedingten Notfällen schnell und richtig agiert werden kann. Damit berücksichtigt die Maßnahme auch soziale Aspekte beleuchten auch den Umgang auf verwundbare soziale Gruppen in Bezug auf Hitze- wellen.

Maßnahme
 Titel:

3
 KLAR! im Umgang mit Hitze

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

11.04.23
 10.04.25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Vorbereitung und Absprachen zur Gestaltung einer Informationsbro- schüre

Ziele

Die Erstellung des Infolders wurde vorbereitet und ist in Ausarbeitung.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Angebot Informationsveranstaltung
Erste Gestaltung Informationsfolder

Gute Anpassung

Bei der Konzeption des Flyers wurde die Reduktion der Betroffenheit berücksichtigt, indem das Thema Hitze für ältere Personen fokussiert wurde und so die Bewusstseinsbildung eine Reduktion der Betroffenheit bewirken kann. Zudem berücksichtigt sie soziale Aspekte, da sie insbesondere auf jene Personen abzielt, die aufgrund der steigenden Temperaturen besonders betroffen sind.

Maßnahme
Titel:

4
KLAR! Klimawandel-Bildung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11.04.23
10.04.25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Die Maßnahme gliedert sich in zwei Arbeitspakete: Arbeitspaket A: Klimawandel-Workshop Das im Rahmen der Konzeptphase von der KLAR! Pitztal und dem Klimabündnis Tirol entwickelte Schulprogramm zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung im Pitztal wird nun an den Schulen im Pitztal durchgeführt. Arbeitspaket B: Büchereiprojekt Für die Volksschulbibliotheken sowie öffentlichen Bibliotheken im Tal sollen Bücher zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung angeschafft werden. Dazu wurde Kontakt zu allen Bibliotheken aufgenommen und eine Liste mit den zu bestellenden Büchern erstellt.
--

Ziele

Mit der Durchführung des Workshops konnte eine Steigerung des Bewusstseins sowie ein Wissenszuwachs erreicht werden und so klimafreundlicheres Handeln fördern.

Meilensteine

Aussendung Bestellliste
Start der KW-Workshops

Leistungsindikatoren

1 Workshop im Pitztal

Gute Anpassung

Die Maßnahme berücksichtigt soziale Aspekte, indem sie sich auf Kinder und auch auf Erwachsene fokussiert. Zudem stellen Bibliotheken ein günstiges Angebot dar, um die eigene Fort- und Weiterbildung voranzutreiben, somit werden auch einkommensschwache Personen von Vorhaben angesprochen. Eine Akzeptanz in der Bevölkerung ist gegeben, die betroffenen Akteure wurden informiert.

Maßnahme
Titel:

5
KLAR! Resiliente Tourismusregion Pitztal

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11.04.23
10.04.25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

In dieser Maßnahme wurden bisher verschiedene Anpassungsstrategien im Tal recherchiert, die weitere Ausarbeitung und Abstimmung mit den Akteuren ist geplant.

Ziele

Durch die Steigerung des Bewusstseins sollen Ängste abgebaut werden, dafür sind verschiedene bewusstseinsbildende Aktionen und Vernetzung geplant.

Meilensteine

Start Erhebung

Leistungsindikatoren

1 Arbeitstreffen

Gute Anpassung

Die Maßnahme trägt zu einer Reduktion der Betroffenheit bei, da eventuelle Naturgefahrenereignisse Auswirkungen auf die Buchungslage haben könnten. Durch entsprechende Kommunikation und Aufzeigen der Resilienz im Tal könnte dies verhindert werden. Außerdem entspricht die Maßnahme den Bedürfnissen der heutigen Generation, gefährdet aber zugleich nicht die Möglichkeit die Bedürfnisse zukünftiger Generationen nicht befriedigen zu können.

Maßnahme
Titel:

6
KLAR! Klimafitte Gärten im Tourismus und Privat

Start (TT.MM.JJ)

11.04.23

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>10.04.25</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die Maßnahme umfasst zwei Arbeitspakete: Arbeitspaket A: Klimafitte Gärten – Beratung für Private und touristische Betriebe Das Arbeitspaket A soll es Privatpersonen als auch touristischen Betrieben im Pitztal ermöglichen kostenlose Beratungen zum Thema „Klimafitte Gärten/Freiflächen“ in Anspruch zu nehmen. Die Beratung wird vom Tiroler Bildungsforum durchgeführt und spezialisiert sich auf Anpassungsmaßnahmen, um heimische Gärten/Freiflächen auf das zukünftige Klima vorzubereiten. Die Bewerbung für die Beratungen hat schon gestartet. Arbeitspaket B: Das Pitztal summt – Blühaktion 2023 Bereits im Zuge der Konzepterstellungphase wurde im Pitztal in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Bezirk Imst und der Klima- und Energiemodellregion Imst das Projekt „Das Pitztal summt“ ins Leben gerufen. Das Projekt startete im Oktober 2021 und umfasst mehrere Maßnahmen, eine davon wird im Rahmen der KLAR realisiert: Blühaktion 2023: Als Abschluss des Projekts „Das Pitztal summt“ fand eine Blühaktion im Pitztal statt. Diese Aktion umfasste die Bereitstellung von kostenlosem heimischem Saatgut für die Bevölkerung im Pitztal sowie die Durchführung von Workshops zum Thema Anlage von heimischen naturnahen Blühflächen. Darüber hinaus wurde ein Fotowettbewerb veranstaltet, um entsprechend für die Aktion zu motivieren.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Durch die Verteilung des Saatguts konnte eine Steigerung des Bewusstseins erreicht werden und die Biodiversität konnte aktiv vorangetrieben werden.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Start der Bewerbung Beratung Bestellung Saatgut Verteilaktion Durchführung der Workshops Fotowettbewerb</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>2 Bewerbungsaktionen Durchführung Saatgut-Verteilaktion 1 Workshop 1 Berichte über die Arbeitspakete</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die Beratung und Bewerbung der Anlage von naturnahen heimischen Blühflächen reduzieren die Betroffenheit, da weniger Wasser für die Bewässerung benötigt wird. Die Maßnahme ist außerdem so gestaltet, dass keinerlei Betroffenheit in andere Regionen verlagert wird.</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>7</p> <p>KLAR! Zukunftsfitte Landschaftselemente</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>11.04.23</p> <p>10.04.25</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Diese Maßnahme befindet sich in Vorbereitung.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Konkrete bewusstseinsbildende Aktionen sollen die Waldschutzsituation verbessern und auf das Thema Wald aufmerksam machen. Diese befinden sich in Vorbereitung.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Abstimmungsgespräche</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>1 Koordinationstreffen</p>

Gute Anpassung

Ein Teil der bewusstseinsbildenden Maßnahmen richtet sich an sozial verwundbare Gruppe (Kinder, Lebenshilfe-Klient*innen) und denkt so soziale Aspekte mit außerdem weist sie eine hohe ökologische Verträglichkeit auf.

Maßnahme
Titel:

8
KLAR! Regenwassertonnen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11.04.23
10.04.25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Zuge mehrerer KLAR! Workshops wurde im Pitztal die Herausforderung in Punkto Regenwasserretention erwähnt. Als möglicher Lösungsansatz wurde bei den KLAR! Workshops die Bewerbung und Anschaffung von Regenwassertanks diskutiert. Ein identes Vorgehen ist aus der KLAR! Kaunergrat bekannt. Aufgrund des laufenden Informationsaustausches mit dem Land Tirol, wurde auch dieses auf die Projektidee aufmerksam und wies daraufhin, dass noch ein Budget für KLAR! Projekte zur Verfügung stehen würde und es wünschenswert wäre, wenn dieses Geld mit Projekten 2021 noch genehmigt werden könnte. Da das Regenwassertonnenprojekt sich als gutes Startprojekt für die KLAR! Pitztal herausstellte und alle Gemeinden großes Interesse an dieser Maßnahme hatten, wurde noch während der Konzeptphase ein Projekt in die Wege geleitet. Ziel des Projekts war es zum einen Bewusstseinsbildung für das Thema Starkregenereignisse zu betreiben und andererseits eine Bestellaktion für Regenwassertanks durchzuführen. In einer zweiwöchigen Bestellfrist langten insgesamt 13 Bestellungen für Regenwassertanks ein. Das KLAR! Management führte daraufhin im November und Dezember die Ausschreibung der Tanks durch und nahm die Bestellungen vor. Das Land Tirol stellte für das Vorhaben insgesamt EUR 33.000,00 zur Verfügung. Da die bestellten Tanks diese Summe nicht erreichten, wurde in Rücksprache mit dem Land Tirol und den teilnehmenden Gemeinden vereinbart, dass im Frühjahr/Sommer 2022 eine erneute Bestellaktion durchgeführt wird. Aus diesem Grund wird das Projekt auch in die KLAR! Umsetzungsphase mitaufgenommen.

Im Rahmen der Umsetzungsphase wurden folgende Arbeitspakete durchgeführt:

Arbeitspaket A: Postwurfaktion
Durchführung eines Postwurfs mit Bewusstseinsbildung zum Thema und Hinweis auf die Bestellaktion.

Arbeitspaket B: Bestellabwicklung
Dieses Paket umfasst die Bestellung und Anschaffung von Regenwassertanks, sowie die Abrechnung des Projekts mit den Gemeinden und dem Land Tirol.

Ziele

Durch die Bereitstellung von Regenwassertanks & der Durchführung einer Postwurfaktion konnte das Bewusstsein gesteigert und die Kanalsituation verbessert werden.

Meilensteine

Postwurfaktion Regenwassertanks
Entgegennahme der Bestellungen
Auslieferung
Abrechnung

Leistungsindikatoren

1 Bewerbungsaktion
1 weiteren Sammelbestellungsaktion
1 Berichte über die Maßnahme

Gute Anpassung

Die Anschaffung von Regenwassertanks erhöht die Retentionsleistung bei Starkniederschlagsereignissen – somit wird das öffentliche Kanalnetz entlastet und Vermurungen etc. entgegengewirkt. Darüber hinaus kann das Regenwasser zur Bewässerung der Grünanlagen verwendet werden und senkt somit den Frischwasserbedarf. Das Projekt reduziert somit in zweierlei Hinsicht die Betroffenheit. Durch die Förderung der Regenwassertanks ist es auch für einkommensschwache Gruppen möglich am Projekt teilzunehmen.

Maßnahme
Titel:

9
KLAR! Klimafittes und energieeffizientes Bauen und Wohnen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

11.04.23
10.04.25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Ein Entwurf für einen Leitfaden zum Thema wurde ausgearbeitet. Dieser behandelt unter anderem, welche Maßnahmen Personen im eigenen Wirkungsbereich treffen können (Sanierung, Neubau, etc.), um sich an diese Veränderungen anzupassen.

Ziele

Durch die Entwicklung eines Bauleitfadens soll in weiterer Folge das Bewusstsein gesteigert werden und eine klimawandelangepasste Bauweise erreicht werden.

Meilensteine

Recherche

Leistungsindikatoren

Entwicklung Leitfaden

Gute Anpassung

Die Ausarbeitung eines Leitfadens für energieeffizientes und klimafittes Bauen und Wohnen reduziert bei Implementierung der angeratenen Maßnahmen direkt die Betroffenheit. Im Zuge der Projektumsetzung kommt es zu keiner Erhöhung der Treibhausgase.

Maßnahme
Titel:

10
KLAR! Landwirtschaft im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)

11.04.23

Ende (TT.MM.JJ)	10.04.25
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Ein Entwurf für einen Informationsflyer zum Thema Landwirtschaft im Klimawandel wurde ausgearbeitet.
Ziele	Durch die Erstellung einer Informationsbroschüre soll das Bewusstsein gesteigert werden und in weitere Folge Landwirte dazu animiert werden, Maßnahmen zu setzen.
Meilensteine	Recherche Informationsflyer
Leistungsindikatoren	Gestaltung Informationsflyer
Gute Anpassung	Bewusstseinsbildung für das Thema kann die Betroffenheit in der Landwirtschaft reduzieren, sofern die Landwirte und Landwirtinnen bereit sind Maßnahmen zu setzen. Die Maßnahme führt nicht zu einer Beeinträchtigung von Ökosystemleistungen oder der Biodiversität.
Maßnahme	11
Titel:	KLAR! Themenweg Ökosystemdienstleistungen
Start (TT.MM.JJ)	11.04.23

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>10.04.25</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die Durchführung einer studentischen Arbeit wurde in die Wege geleitet und es findet ein laufender Austausch statt. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und mit der Universität Innsbruck wurde eine Masterarbeit zum Thema Quantifizierung von Ökosystemdienstleistungen an einem ausgewählten Projektgebiet im Pitztal vergeben. Konkret wird am Beispiel des Schutzwaldes im Pitztal aufgezeigt, welchen monetären Nutzen der Wald für die ansässige Bevölkerung bringt. Es wird eine Methodik zur Monetarisierung des Nutzens des Schutzwaldes im Tal entwickelt und ein Vergleich angestellt, wenn diese Schutzfunktion durch menschliches Zutun ersetzt werden müsste. Neben der aktuellen wird auch die zukünftige Situation des Schutzwaldes beleuchtet.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Die Durchführung der studentischen Arbeit legt die Basis zur Steigerung des Bewusstseins und soll nachhaltig dazu beitragen, dass Einheimische und Gäste umweltbewusster agieren.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Ausschreibung einer studentischen Arbeit</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>Initiierung eines Studentenprojekts</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Im Zuge der Projektumsetzung kommt es zu keiner Erhöhung der Treibhausgasemissionen und auch die Beeinträchtigung von Ökosystemleistungen oder der Biodiversität kann ausgeschlossen werden.</p>
<p>Maßnahme Titel:</p>	<p>12 KLAR! Bewässerung Arzl im Pitztal</p>

Start (TT.MM.JJ)	11.04.23
Ende (TT.MM.JJ)	10.04.25
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Diese Maßnahme befindet sich in Vorbereitung.
Ziele	Die Steigerung des Bewusstseins steht in Vordergrund und im Optimalfall kann eine Lösung für die Bewässerungsproblematik gefunden werden.
Meilensteine	Bisher wird die Erreichung der Meilensteine noch vorbereitet.
Leistungsindikatoren	Die Erfüllung der Leistungsindikatoren wird vorbereitet.
Gute Anpassung	Die Maßnahme versucht direkt Lösungsmöglichkeiten für die Bewässerungsprobleme in der Gemeinde Arzl im Pitztal aufzuzeigen.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Regenwassertonnen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Pitztal

Bundesland: Tirol

Projektkurzbeschreibung: Die Zunahme von Starkregenereignissen und das gleichzeitig vermehrte Auftreten von Trockenphasen deuten auf den Handlungsbedarf im Pitztal hin. Im Rahmen des Projekts KLAR! Pitztal wurden Privathaushalten der Kauf von Regenwassertanks angeboten, welche bei Starkregenereignissen Wasser speichern, das von der Kanalisation unzureichend aufgenommen werden kann. In späteren Trockenphasen kann dieses Wasser zur Bewässerung verwendet werden.

Highlights: Die Regenwassertanks konnten zu einem stark vergünstigten Preis an die Bevölkerung abgegeben werden. Nach einer erneuten Bewerbungsaktion im Tal konnten weitere Haushalte auf die Aktion aufmerksam gemacht werden und so 31 Tanks mit einem Speichervolumen von 164.200 Litern installiert werden. Die Maßnahme ist ein gutes Beispiel für die praktische und direkt umzusetzende Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel, die sich auf viele andere Regionen anwenden lässt. Die Zunahme von Extremwetterereignissen wird in der Zukunft eine immer größere Rolle spielen.

Sektor¹: Katastrophenschutz

Naturräumliche Zuordnung²: alpiner Raum

Empfehlungen für andere Regionen: Die Anschaffung der Regenwassertanks ist für die meisten Regionen anwendbar, ist eine sehr konkrete Maßnahme, die gleichzeitig auch eine Bewusstseinsbildung bewirken kann. Wichtig ist eine ausreichende Bewerbung in der Bevölkerung für die Möglichkeit der Anschaffung der Tanks.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Die Anschaffung der Regenwassertanks hat in unserer Region für eine gute Anpassung an den Klimawandel geführt und ist leicht übertragbar auf andere Regionen. Mit der Zunahme der Extremwetterereignisse ist es eine gut sichtbare und effektive Maßnahme sich an die sich verändernden Bedingungen anzupassen. Vor allem die Speicherung von Regenwasser ist da ein logischer Schluss.

Ansprechperson: Managerin KLAR! Pitztal

Name: Nina Debelius

E-Mail: nina.debelius@regio-imst.at

Tel.: 0541720018

Weblink:

<https://www.regio-imst.at/klarpitztal/wasistdieklarpitztal/>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer